

---

**Produktname: FPRL2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab11126**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung****Verdünnungsverhältnis** ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:10000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	FPR3
<b>Alternative Namen</b>	FPR3; FPRH1; FPRL2; N-formyl peptide receptor 3; FMLP-related receptor II; FMLP-R-II; Formyl peptide receptor-like 2
<b>Gen-ID</b>	2359.0
<b>SwissProt ID</b>	P25089
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen FPRL2 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 304–353

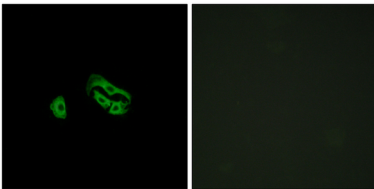
## Hintergrund

Funktion: Niedrigaffiner Rezeptor für N-Formylmethionyl-Peptide (FMLP), die starke chemotaktische Faktoren für Neutrophile darstellen. Die Bindung von FMLP an den Rezeptor führt zur Aktivierung von Neutrophilen. Diese Reaktion wird über ein G-Protein vermittelt, das ein Phosphatidylinositol-Calcium-Second-Messenger-System aktiviert. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 1.

## Forschungsbereich

Wechselwirkung zwischen neuroaktivem Ligand und Rezeptor;

## Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem FPRL2-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.